



ZUR PERSON

Fachbereich:	Wirtschaft
Studienfach:	Betriebswirtschaftslehre
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal
Name, Vorname <i>(freiwillige Angabe):</i>	---
Nationalität:	Deutsch
E-Mail <i>(freiwillige Angabe):</i>	---
Praktikumsdauer <i>(von ... bis ...):</i>	01.03.2018 - 31.07.2018

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Slowakei
Name der Praktikumsrichtung:	Interconnection Consulting
Homepage:	http://www.interconnectionconsulting.com
Adresse:	Dostojevského rad 11 SK-811 09 Bratislava, Slowakei
Ansprechpartner:	Andreas Erdresser
Telefon / E-Mail:	+421 220748248

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Bei meiner Praktikumseinrichtung handelt es sich um ein Marktforschungsinstitut, das sich an sechs Standorten, mit Hauptsitz in Wien, zusammensetzt. Ich habe mein Praktikum am Standort Bratislava absolviert. Generell ist das Kollegium sehr international was dem Schwerpunkt des Unternehmens, die weltweite Marktforschung sowie B2B-Marktforschung, zum Vorteil ist. Neben mir waren drei weitere Praktikanten anwesend, die auch alle aus unterschiedlichen Ländern kamen. Derzeit arbeiten an diesem Standort zwölf feste Mitarbeiter und zusätzlich die Praktikanten.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Als ich mit der Praktikumsplatzsuche begonnen habe, habe ich mich an das International Office an meiner Hochschule gewandt, die einem eine große Hilfe bieten. Dort wurde gefragt welche Länder für mich in Frage kommen würden. Es wurde eine Liste erstellt, die mir anschließend per E-Mail zugesendet worden ist. Ich sah mir die Stellenangebote an und bewarb mich um einige, die mich ansprachen. Nachdem ich auch schon Zusagen hatte, habe ich trotzdem weiter geschaut, weil ich dachte, dass ich eventuell eins finden könnte, das noch besser zu mir passen würde. Durch Zufall bin ich im Internet auf die Stellenausschreibung dieser Einrichtung gestoßen und bewarb mich direkt. Da ich mich erst hinterher um das Erasmus-Stipendium beworben habe, habe ich das Angebot vom Leonardo-Büro nicht wahrgenommen, würde es aber jedem empfehlen, der auf der Suche ist und vorher eventuell Erfahrungsberichte von anderen Praktikanten sammeln möchte. Ebenso würde ich die Angebote der eigenen Hochschule/ Universität nutzen, da diese auch Erfahrungsberichte ehemaliger Praktikanten sammeln und eine Datenbank mit Kontaktdaten aufgebaut haben.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Zu aller erst habe ich mich über das Land informiert. Ich erwartete keine großen Unterschiede, da sich das Land ebenso innerhalb Europas befindet und ich dementsprechend keine Schwierigkeiten bezüglich Visum o.ä. bekommen würde. Ich informierte mich speziell in meiner Hochschule, was ich für die Hochschule vor dem Praktikum erledigen muss. Ich machte mir Pläne, damit ich bis dato alles erledigt habe und keine Probleme bekomme, weil irgendwelche Unterlagen fehlen. Das selbe habe ich auch mit der Einrichtung geklärt. Da ich wusste, dass einige der Mitarbeiter Deutsch sprechen können, aber das meiste auf Englisch läuft, habe ich mich darauf verlassen. Wer Schwierigkeiten mit der englischen Sprache hat, dem empfehle ich Filme auf Englisch zu schauen oder Bücher zu lesen, das hilft enorm. Einige Basics habe ich mir für die slowakische Sprache allerdings doch angeschaut, damit ich mich im Gastland auch im Notfall verständigen kann.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich persönlich hatte anfangs große Schwierigkeiten eine Unterkunft zu finden. Mir wurde der Tipp gegeben in Facebook-Gruppen zu schauen, da dort oft Angebote rein gestellt werden. Diesen Tipp würde ich auch jedem ans Herz legen. Allerdings war bei mir das große Problem, dass ich nur einen Aufenthalt von 5 Monaten hatte und die meisten Vermieter keinen Vertrag eingehen wollen - ich kann es verstehen, dass man nicht alle 5-6 Monate einen neuen Mieter suchen möchte, für mich war es jedoch sehr schwierig, weil ich diese Erfahrung sehr oft machen musste. Deshalb ist es wichtig sich vor einem Auslandsaufenthalt einen längeren Zeitraum einzuplanen, damit man genügend Zeit hat und entspannter suchen kann. Letztendlich

habe ich meine Unterkunft über Airbnb gefunden, was jedoch oft sehr teuer ist. Andernfalls kann ich auch empfehlen im Internet nach WG's zu suchen oder aber auch Studentenwohnheime.

5) Internationale Studierende (Nicht-EU-Staaten)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

6) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während meines Praktikums hatte ich die Möglichkeit alle Aufgaben eines Marktanalysten selbstständig durchzuführen, um hinterher die Fähigkeit zu haben eine eigene Marktstudie zu erstellen. Anfangs wurde ich leicht in die Thematik eingeführt und habe Hilfestellungen bekommen. Anfangs befasste ich mich viel mit der Recherche zu bestimmten Themen und bekam ein Gefühl dafür wie man Informationen auswertet und etwas einschätzt. Wenn ich Fragen hatte, hatte ich jeder Zeit die Möglichkeit meinen Betreuer anzusprechen - er hilft immer! Ich brauchte mir vor keiner Aufgabe Sorgen machen, wie ich das nun schaffen sollte, denn vor jeder neuen Herausforderung wurde einem alles gezeigt und erklärt. Oftmals durften die zwei Praktikanten, die schon vorher da waren uns etwas erklären und bei Fragen, konnte ich auch diese Fragen. Neben der Recherche ist die Arbeit mit Excel, Word und PowerPoint ausschlaggebend. Ich habe Tabellen, mit allem was dazu gehört, für die Datenerhebung erstellt und diese auch hinterher mit den Daten ausgefüllt, die ich erhalten habe. Eine weitere Aufgabe ist es Unternehmen anzurufen, um Interviews zu führen und selbstverständlich auch um auf unsere Studie aufmerksam zu machen. Nebenbei muss man auch mit der Callcenter-Software, in diesem Fall AG-VIP arbeiten. Dort werden die Daten von Firmen gesammelt und Informationen. Außerdem musste ich die Datenerhebung visualisieren. Bevor all diese Tätigkeiten überhaupt durchgeführt werden, wird ein Angebot erstellt und definiert, worum es in dieser Studie geht.

Ich habe mich in dieser Einrichtung von Anfang an sehr wohl gefühlt, das Kollegium ist sehr jung und generell herrscht ein familiäres Klima, als Praktikant wird einem auf Augenhöhe begegnet und generell wird man als vollwertig angesehen. Das Kollegium legt viel Wert darauf, dass man sich selbst auch einbringt und integriert. Es wird ausschließlich auf Englisch geredet und außerdem ist das Kollegium auch sehr international. In der Freizeit kam es des Öfteren mal vor, dass man mit Einzelnen etwas unternommen hat und auch mit dem kompletten Kollegium gibt es regelmäßige Treffen, was das Team sehr stärkt. Bei Fragen musste ich mich nicht scheuen, die Hilfe war immer da und der Betreuer freut sich auch sehr, wenn man Fragen hat. Generell wurde täglich gefragt wie es läuft und ob Fragen bestehen. Außerdem dienen die Freitage für jegliche Themen, die man gerne besprechen möchte, sei es politisch, Probleme bei einer Aufgabe, Tipps für Telefoninterviews oder generelle Marketingthemen. Mein Arbeitstag ging von 9 Uhr morgens bis ungefähr 17 Uhr. Man hat die Möglichkeit auch früher zu kommen und ab 16:30 Uhr zu gehen. Falls man mal früher gehen muss, ist das auch in Ordnung, wenn man das früher abklärt. Was mir besonders gut gefiel, war, dass es täglich frisches Obst in der Firma gab, außerdem auch Schokolade, eine Auswahl an Tee und ebenso auch Kaffee.

7) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Während meines Praktikums habe ich durch die tägliche Anwendung von Englisch die Sprache besser verankern können und ebenso erweitern können. Außerdem habe ich meine Excel und PowerPoint Kenntnisse erweitert und viel mehr Selbstständigkeit und Verantwortung. Außerdem bin ich in der Lage Daten auszuwerten, einen Markt zu analysieren und eine Studie zu erstellen.

8) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Auch wenn die Vorbereitungen manchmal schwieriger sind, als man sich vorstellt und es auch nicht unbedingt einfach ist, etwas für ein anderes Land zu finden. Sei es ein Praktikumsplatz, eine Unterkunft o.ä., würde diese Erfahrung jedem empfehlen. Wenn man früh genug sucht und alles strukturiert, ist das alles machbar.

9) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich bin wirklich froh, dass ich das Auslandspraktikum gemacht habe, weil ich sehr viel für mich selbst und mein weiteres Studium, so wie die zukünftige Arbeit mitnehmen konnte. Ich kann jedem empfehlen, diese Erfahrungen zu machen - es lohnt sich! Natürlich ist nicht jeden Tag alles wunderbar, aber das gehört dazu und wenn man sich gut über das Land informiert und sich integriert, kann es eine wirklich tolle Zeit werden. Der Anfang war auch für mich schwer, weil schlagartig alles anders war und das, obwohl ich mich schon Monate vorher darauf gefreut habe. Die Zeit verging wirklich schnell und wenn ich mich jetzt erneut entscheiden könnte, ob ich das Praktikum mache oder nicht - ich würde mich wieder dafür entscheiden. Auch wenn es ein Pflichtpraktikum war, kam es mir sehr entgegen, weil ein längerer Auslandsaufenthalt sowieso in meinem Interesse war.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].